



PFARRVERBAND  
DIETRAMSZELL



## PFARRBRIEF OSTERN 2025

### *Leben – Tod – Verwandlung*

Gottesdienste in der  
Osterzeit  
Seite 31

Kirchenverwaltung  
2025-2030  
Seite 13

Neues aus unseren  
Pfarreien  
Seiten 15-21

# Inhalt

Vorwort.....	4
Verkauf von Osterkerzen .....	6
Vorstellung Misereor Hungertuch 2025 .....	7
Vorstellung Andrea Fahrner .....	10
Ausbildung in der Notfallseelsorge .....	11
Zusammensetzung der Kirchenverwaltungen 2025-2030.....	13
Neues aus der Kuratie Thankirchen.....	15
Neues aus der Pfarrei Dietramszell .....	18
Neues aus der Kuratie Linden/Lochen .....	19
Neues aus der Pfarrei Hechenberg.....	21
Einblicke in die Erstkommunionvorbereitung 2025 .....	22
Gedanken von Pater Bernardus .....	24
Neues aus dem Dekanat Bad Tölz – Wolfratshausen.....	27
Pfarrhausgespräche .....	29
Gottesdienste vom 28.03.2025 bis 27.04.2025 .....	30
Vermischte Informationen .....	39
Impressum.....	39



Ich möchte euch aber ein Geheimnis anvertrauen: Wir werden **nicht alle sterben**, aber Gott wird uns alle **verwandeln**.

1 Korinther 15,51



Wir wünschen Ihnen ein frohes und erfülltes Osterfest 2025!

Dekan Th. Neuberger

Verwaltungsleiterin B. Baidl

Diakon C. Thiel

Pastoralref. A. Häring

Kaplan P. Bernardus MSF



## Verwandlung

Im Jahr 1991 wurde im ehemaligen Regensburger Schottenkloster ein gotisches Kreuz restauriert. Bei diesen Arbeiten kam es zu einem Sensationsfund: Im Kopf des Corpus wurde ein kleiner Gegenstand aus Silber und Emaille gefunden. Der Anhänger ist nur 3 mal 5 Centimeter groß und stellt einen Schmetterling dar. Auf der Vorderseite sieht man zudem Christus am Kreuz, daneben Johannes und Maria. Im Inneren des Anhängers fand sich eine Reliquie des Kreuzes Jesu. Der Fund war nicht nur eine Sensation, weil der Gegenstand so alt war – er wird auf das Jahr 1310-1320 geschätzt. Vor allem die Darstellung des Schmetterlings machte den Reliquienanhänger besonders.

Schmetterlinge faszinieren Menschen schon lange. Aus einem Ei schlüpft eine Raupe, die Raupe verpuppt sich und es schlüpft ein

Schmetterling. Diese Metamorphose, diese Verwandlung ist gleichermaßen einzigartig und beeindruckend. Die Verwandlung des Schmetterlings wurde auch früh spirituell gedeutet. Man meinte, das Leben der Raupe würde in der Puppe enden, am Ende schlüpft der Schmetterling aber ins neue Leben. In dieser Deutungstradition steht auch das Kreuzreliquiar aus Regensburg, das ja an die Kreuzigung erinnert. Auch Jesus ließ sein Leben am Kreuz, wurde begraben aber trat wieder aus dem Grab ins Leben.

Der kleine Schmetterling aus Silber und Emaille war wohl als Anhänger gedacht. Ein Mensch vor 700 Jahren wollte sich wohl gerne daran erinnern, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern der Beginn einer Verwandlung an deren Ende wieder das Leben steht.

Eine gute Idee, sich daran zu erinnern. Darum feiern wir die Kar- und Ostertage. Mehr sogar noch, denn was wir dabei feiern ist nicht nur eine Erinnerung an etwas Vergangenes, sondern die Gegenwart und Wirklichkeit dieses Glaubens. Dass Jesus gestorben und auferstanden ist, liegt nun beinahe 2000 Jahre in der Vergangenheit. Dass aber die Menschen, die uns wichtig sind, sterben, geschieht auch heute. Wir feiern an Ostern den Glauben, dass auch sie verwandelt werden, dass auch für sie im Sterben noch Leben liegt, dass auch für uns alle der Tod in Leben gewandelt wird.

So viel Hoffnung, so viel Leben – und das zusammengefasst im Symbol des Schmetterlings. So wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer,

Thomas Naberger



## **Das Licht leuchtet in der Finsternis** **Verkauf von Osterkerzen**

Auch in diesem Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit selbstgebastelte Osterkerzen zu erwerben.

**Dietramszell, am Palmsonntag, den 13.04.2025.**

**Lochen, am Palmsonntag, 13.04.2025**  
sowie in der Karwoche im Vorraum der Kirche  
in Linden

Die Kerzen wurden von Frauen aus Linden und Lochen gebastelt.

**Peretshofen ebenfalls am Palmsonntag,**  
**13.04.2025 und am Ostersonntag,**  
**20.04.2025 vor dem Festgottesdienst in**  
**Peretshofen.**

Die Kerzen wurden vom Frauenbund Hum-  
bach gebastelt

**Der Erlös ist für einen guten Zweck**  
**bestimmt.**



## Liebe sei Tat

### Das Misereor-Hungertuch 2025



Viele Krisen, Kriege und Veränderungen auf der ganzen Welt machen den Menschen derzeit Angst. Sie wissen oft nicht mehr, woran sie sich halten sollen. Was ist noch wichtig im Leben? Was kann uns Halt und Hoffnung geben?

### Menschenkinder

Diese Fragen passen gut zum neuen Hungertuch. Die Künstlerin Konstanze Trommer hat das dreiteilige Bild am PC entworfen und auf Leinwand drucken lassen. Die gedruckten Fotos wurden mit

Acrylfarben übermalt und verfremdet, an manchen Stellen Blattgold aufgetragen. Die Fotos hat sich Konstanze Trommer zum Teil bei Misereor ausgesucht: Sie zeigen Menschen aus Misereor-Projekten in den Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens. Andere Fotos hat die Künstlerin selber aufgenommen, zum Beispiel die Tiere. Die beiden Mädchen im Boot sind ihre Enkelinnen. Im Mittelpunkt des Hungertuchs stehen Kinder: Eine bunte Gruppe lebt miteinander auf einer Sandbank, umgeben von Wasser. Der Himmel links ist hell und blau, fast paradiesisch, auf der rechten Seite zieht ein bedrohlicher Sturm heran – Unheil droht. Alle Kinder helfen einander. Sie spielen, kochen, fischen Vorräte aus dem Wasser, sorgen für die Jüngeren. Was wir nicht wissen: Warum sind sie auf der Sandbank gestrandet? Werden Insel und Zelt dem herannahenden Sturm standhalten können?

### **Unterwegs sein**

Ein leuchtend-weißes Zelt steht in der Mitte des Bildes und genau auf der Grenze von Paradies und Unheil. Gold umrandet es wie ein Schutz. Gold ist die Farbe Gottes. All das erinnert an die biblische Geschichte von Gott, der dem Volk Israel durch die Wüste in einem Zelt voranzog. Dieses Zelt nannten die Israeliten „Zelt der Begegnung“ Gottes mit den Menschen. (Exodus 29) Auch in einer schwierigen Situation war Gott mit ihnen unterwegs. Ein Zelt ist ein mobiles Zuhause, das schnell auf- und abgeschlagen ist. Es bietet auch Geflüchteten vorübergehend Zuflucht.

### **Zukunft ist Wir**

Die Sandbank ist Neuland: Um das Zelt herum entwickeln junge Menschen etwas Neues. Sie müssen alleine auf der Insel überleben und sie packen es tatkräftig an. Sie probieren aus, wie es gelingen kann, miteinander gut zu leben und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Alle ohne Ausnahme sind in das „Zelt der Begegnung“ eingeladen. Die Frage ist nicht: Woher kommst du? Sondern: Wohin gehen wir gemeinsam?



## Gemeinsam träumen

Wir alle sind aufeinander angewiesen und miteinander wie Geschwister verbunden. Dazu sagt die Enzyklika „Fratelli Tutti“ (8) von Papst Franziskus: Wir sind eine einzige große Menschheitsfamilie. Wenn Krisen kommen, merken wir, dass wir uns ändern müssen. Diesen Weg kann niemand für sich alleine gehen. Das schaffen wir nur, wenn wir uns gegenseitig helfen, nach vorne zu schauen und Träume und Ideen zu entwickeln.

## Liebe sei Tat

Die Künstlerin betont: Allein tatkräftige Liebe – und nicht das Gerede darüber – wird uns helfen, Krisen zu überwinden. Das leuchtende „Zelt der Begegnung“ ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“: Es nimmt so jeden Notschrei auf und hilft uns, auch die Nöte der anderen und der Natur zu sehen. Es ist ein Zeichen dafür, dass wir diejenigen in den Mittelpunkt stellen, die am bedürftigsten sind.

*Text: Dr. Claudia Kolletzki, Misereor*

*Bild: Das Misereor-Hungertuch 2025*

*„Gemeinsam träumen -Liebe sei Tat“ von Konstanze Trommer (c) Misereor*



LIEBE  
SEI  
TAT

**DAS MISEREOR-  
HUNGERTUCH  
2025 | 2026**



Liebe Pfarreiangehörige des  
Pfarrverbands Dietramszell,

die Entscheidung, dass ich vorübergehend in Ihrem Pfarrverband Verwaltungsleiterin Frau Barbara Baidnl vertrete, ist mir sehr leichtgefallen. Aus dem nachbarschaftlichen Lenggries kommend, unterstütze ich gern die überaus engagierten ehrenamtlich und hauptamtlich Beschäftigten bei den notwendigen verwaltungstechnischen Abläufen.

Ich bin 50 Jahre alt und die Themen in einer Pfarrei, in einem Pfarrverband, sind mir vertraut, da ich über 5 Jahre als Verwaltungsleitung in der Pfarrei Lenggries eingesetzt war und aktuell mit 20 Wochenstunden im Ordinariat in München in der Abteilung Verwaltungsleitungen und territoriale Seelsorge angestellt bin.

Mit den in Ihrem Pfarrverband vorhandenen guten Strukturen ist es mein Ziel, die aktuellen und anfallenden Themen fortzuführen und nach Rückkehr von Frau Barbara Baidnl wieder gut in ihre Hände zu geben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und die Begegnungen mit Ihnen. Erreichbar bin ich über Ihr Pfarrbüro.

Auf ein gutes Zusammenwirken,  
Andrea Fahrner

Liebe Frau Fahrner, VIELEN DANK für die Aushilfe und die große Unterstützung in den Verwaltungsfragen!

## Ein Anker in stürmischen Zeiten Werden Sie Teil der Notfallseelsorge!

### Wenn die Welt plötzlich stillsteht

Der Verlust eines geliebten Menschen, zu Hause oder bei einem Unfall – solche Ereignisse können das Leben der Betroffenen aus den Fugen werfen und uns in tiefe Trauer stürzen. In diesen Momenten der Verzweiflung fühlen sie sich oft allein und hilflos. Doch es gibt Menschen, die in solchen Situationen zur Seite stehen: die Notfallseelsorger.



### Ein offenes Ohr in schweren Stunden

Die Notfallseelsorge ist ein ehrenamtlicher Dienst, der Menschen in Krisensituationen zur Seite steht. Geschulte Helferinnen und Helfer sind rund um die Uhr erreichbar und bieten Betroffenen in ihren ersten Stunden nach einem traumatischen Ereignis ein offenes Ohr und eine tröstende Gegenwart. Sie sind da, um zuzuhören, ohne zu bewerten, und bieten einen sicheren Raum, in dem Gefühle ausgedrückt werden können.

### Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen für Sie da

Auch im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen leisten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Notfallseelsorge zusammen mit der Krisenintervention des Bayerischen Roten Kreuzes diesen wichtigen

Dienst. Sie sind speziell ausgebildet, um Menschen in ihrer Not zu begleiten und ihnen Halt zu geben.

## Warum Notfallseelsorge so wichtig ist

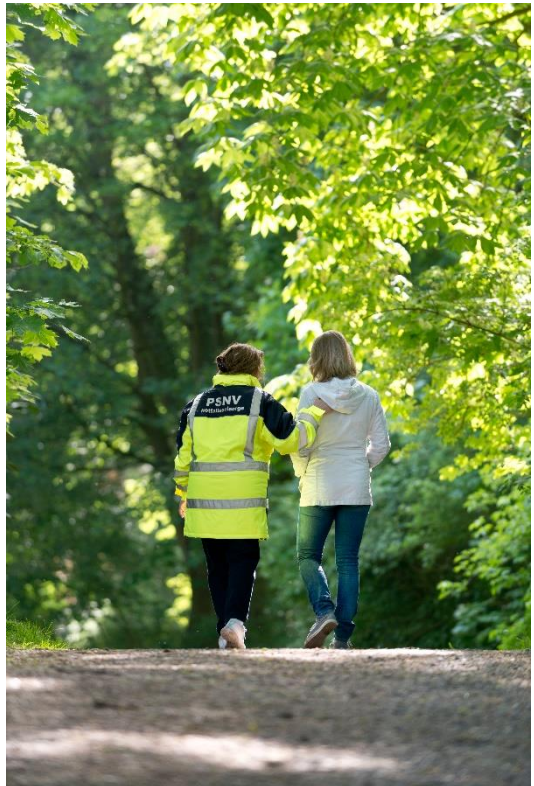
- **Tröstende Nähe:** In einer Zeit der großen Trauer und Verzweiflung bietet die Notfallseelsorge eine beruhigende Gegenwart und zeigt: Sie sind nicht allein.
- **Orientierung in der Krise:** Die Helferinnen und Helfer können Orientierung in der Krise geben, praktische Hilfestellungen anbieten und bei der Kontaktaufnahme zu weiteren Hilfsangeboten unterstützen.
- **Hoffnung schenken:** Selbst in den dunkelsten Stunden kann ein tröstendes Wort oder eine Umarmung Hoffnung geben und neue Kraft schenken.

## Wer kann sich engagieren?

Die Notfallseelsorge sucht Menschen mit einem großen Herzen, Empathie und der Bereitschaft, anderen in schwierigen Situationen beizustehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn eine umfassende Ausbildung wird bereitgestellt.

## Was Sie erwartet

- **Sinn stiften:** Helfen Sie mit, Menschen in ihrer größten Not zu begleiten.
- **Persönliche Entwicklung:** Die Arbeit in der Notfallseelsorge ist eine erfüllende Aufgabe, die Sie persönlich bereichert.



- **Gemeinschaft erleben:** Werden Sie Teil eines starken Netzwerks von engagierten gleichgesinnten Menschen.

## Wie können Sie mitmachen?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Teil dieses wichtigen Dienstes werden möchten, melden Sie sich gerne. Sie erhalten dann weitere Informationen rund um die Ausbildung und den Einsatz in einem persönlichen Gespräch

## Seien Sie ein Lichtblick in dunklen Stunden

Mit Ihrem Engagement können Sie Menschen in einer ihrer schwierigsten Lebensphasen unterstützen und ihnen helfen, wieder Hoffnung zu schöpfen.

### Kontakt:

Diakon Oskar Eehalt

Mobil: 0170 62 777 52

E-Mail: Notfallseelsorge-TW@eomuc.de

*Text: Diakon Oskar Eehalt*

*Bilder: „Akademie des Versicherers im Raum der Kirchen“*

## Zusammensetzung der Kirchenverwaltungen 2025-2030

Am 24. November 2024 wurden die neuen Kirchenverwaltungen für die Wahlperiode 2025-2030 gewählt. Im Pfarrbrief Weihnachten 2024 haben wir Sie bereits über das Wahlergebnis informiert. Nach den konstituierenden Sitzungen und den Nachberufungen im Februar 2025 stehen nun auch die endgültigen Zusammensetzungen der Kirchenverwaltungen fest.

### Kirchenverwaltung St. Leonhard Ascholding

Jakob Fichtner, Josef Hauser, Regine Kastenmüller, Josef Rieger, Christian Schiller

**Kirchenpfleger:** Josef Rieger

## **Kirchenverwaltung Mariä Himmelfahrt Dietramszell**

---

Hans Pallauf, Anton Portenlänger, Häns Schmid, Johann Walleitner  
**Kirchenpfleger:** Häns Schmid

## **Kirchenverwaltung St. Valentin Hechenberg und St. Peter und Paul Kirchbichl**

---

Johann Gams, Josef Loipolder, Paul Mair, Barbara Wandinger, Lorenz Eberl, Georg Floßmann, Josef Rank, Peter Rank  
**Kirchenpflegerin:** Barbara Wandinger

## **Kirchenverwaltung Zu den sieben Schmerzen Mariens Linden**

---

Josef Mayer, Josef Pallauf, Franz Reßler, Martin Wiesnet  
**Kirchenpfleger:** Josef Pallauf

## **Kirchenverwaltung St. Katharina Thankirchen**

---

Georg Burger, Franz Holzmayr, Josef Holzmeyer, Georg Kappelsberger, Marcel Meyer, Dr. Regina Raßhofer  
**Kirchenpfleger:** Franz Holzmayr

## **Haushalts- und Personalausschuss:**

---

Regine Kastenmüller, Häns Schmid, Barbara Wandinger, Josef Pallauf, Franz Holzmayr  
**Verbundspfleger:** Franz Holzmayr

**Vorstand aller Kirchenverwaltungen** ist von Amts wegen Pfarrer Thomas Neuberger. **Stellv. Kirchenverwaltungsvorstand** ist Verwalterin Barbara Baidl.



## Bericht über unsere Ministranten in Thankirchen

In Thankirchen dürfen wir aktuell 16 engagierte Ministranten zählen, darunter 11 Mädchen und 5 Burschen. Ein besonderer Moment war der Familiengottesdienst zum 1. Advent 2024, bei dem wir vier neue Ministranten in unsere Gemeinschaft aufnehmen durften: **Mertsch Josefine, Bacher Emma, Seestaller Theresa** und **Gebauer Florian**. Wir heißen euch herzlich willkommen und freuen uns auf euren Einsatz am Altar!

Nach sieben Jahren treuem Ministrantendienst verabschiedeten wir **Sedlmair Kathi, Wolf Marlies** und **Beham Lydia** aus ihrem aktiven Dienst. Kathi und Marlies haben zudem drei Jahre lang das Amt der Oberministranten mit viel Einsatz und Verantwortung ausgefüllt. Ein herzliches Dankeschön für euren langjährigen Dienst und euer Engagement!

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde ein neues Oberministrantenteam gewählt: **Bacher Laura** und **Gschwendner Helene** haben sich bereit erklärt, dieses Amt gemeinsam zu übernehmen. Die Oberministranten sind eine wichtige Verbindung zwischen den Ministrantenverantwortlichen und der gesamten Ministrantengruppe. Sie übernehmen zudem die Aufgabe, den Ministrantenplan zu erstellen. Ein großes Dankeschön an Laura und Helene für eure Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Wir hoffen sehr, dass nach der Heiligen Erstkommunion wieder neue Ministranten hinzukommen und unser Team verstärken. Jeder neue „Mini“ ist eine Bereicherung für unsere Gemeinschaft und für den Dienst am Altar.

Herzlichen Dank an alle Ministranten und an alle, die sich für unsere Ministrantengemeinschaft engagieren!

## Generalsanierung der Kirche St. Katharina in Thankirchen



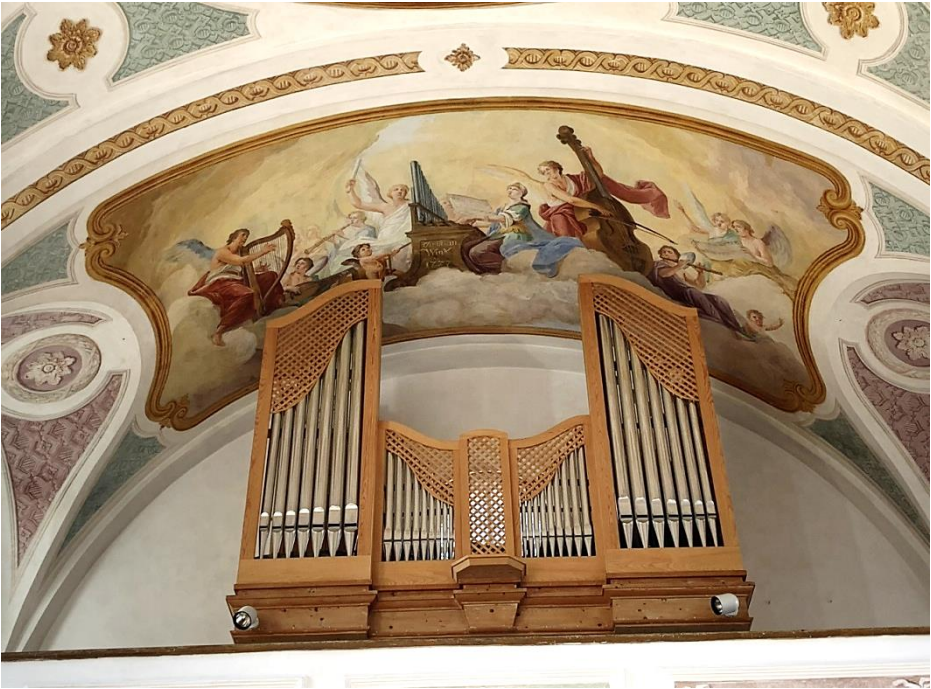
Die Generalsanierung der Kirche St. Katharina in Thankirchen schreitet weiter voran. Während der Wintermonate Januar und Februar ruhten die Arbeiten aufgrund der kühlen Temperaturen. Mittlerweile ist das Gerüst im Langhaus abgebaut, sodass die renovierten Deckengemälde in ihrer ganzen Pracht bewundert werden können. Noch eingerüstet sind der Hochaltar sowie die Seitenaltäre, an denen die Restauratoren Engel und

Paric derzeit arbeiten. Auch hier ist jedoch bereits der neue Glanz erkennbar.

Ein weiterer Schritt der Renovierung ist der Einbau der neuen Altarstufen aus hellem Kalkstein der Sorte "Jura Gelb" sowie der Sockel für das Taufbecken. Parallel dazu sind die Holzrestauratoren mit der Überarbeitung des historischen Kirchengestühls beschäftigt.

Sobald die Altäre vom Gerüst befreit sind, wird die Firma Larrasser-Bergmeister mit der Installation der Neuausrichtung der liturgischen Orte beginnen. Die Elektrofirma Piel steht noch vor der Fertigstellung der Elektroinstallation, während der Beschallungstechniker Hofbauer die Lautsprecheranlage einrichten wird.





Zum Abschluss der Sanierungsarbeiten wird die Orgel durch die Orgelbaufirma Führer aus München gereinigt und neu intoniert.

Wir hoffen, dass keine unvorhergesehenen Ereignisse mehr auftreten, sodass wir nach langer Wartezeit endlich wieder Gottesdienste in unserer wunderschön renovierten Kirche feiern können.

Bereits jetzt laden wir herzlich zur Altarweihe und Wiedereröffnung der Kirche St. Katharina in Thankirchen ein. Die Feierlichkeiten finden am **29. Juni 2025** mit **Weihbischof Rudolf Graf zu Stolberg** statt. Eine detaillierte Einladung mit Ablauf der Feierlichkeiten folgt in Kürze.

*Texte und Fotos: Franz Holzmayr, Kirchenpfleger*

## Adventsstand in Dietramszell

Auch 2024 waren wir dabei



Am 1. Adventssonntag wurde am Kirchenvorplatz der Adventsstand der Vereine vom Pfarrgemeinderat Dietramszell eröffnet.

Nach dem Gottesdienst wurden Kinderpunsch mit und ohne Alkohol und Leberkäsemmeln gegen eine Spende verteilt.

Die Spenden aus der Adventsstandaktion 2023 und 2024 sowie der Erlös aus dem Erntedankfrühschoppen gingen an das Ambulante Kinderhospiz München, in Vertretung an Frau Barbara Häsch.

*Bild und Text: Petra Walleitner*

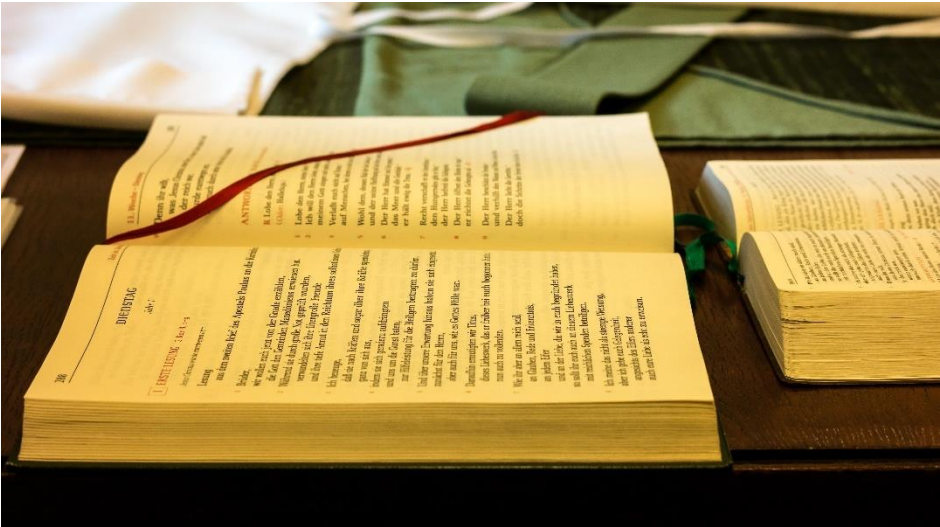


Neben der schönen Mariengrotte in Lochen zeigen wir Ihnen auch das Ergebnis der Neugestaltung der Zuwege zur Kirche und der Wege am Friedhof Lochen. Neue, sichere Stufen, neue Geländer, weniger und niedrigere Stufen am Friedhof ergeben ein schönes Gesamtbild. Eine neue Beleuchtung bietet auch bei Dunkelheit mehr Sicherheit.



*Bilder: Josef Pallauf, Thomas Neuberger*

## Wer verkündet das Wort Gottes? Lektorin/Lektoren gesucht



Zu den wesentlichen und unersetzbaren Diensten in der Liturgie gehört der Lektorendienst. Es geht nicht darum, einfach etwas vorzulesen, sondern Gottes Wort zu verkünden. Es ist auch keine Option, dass der Zelebrant die Lesung liest, denn die Verkündigung der Lesung ist dem Volk Gottes anvertraut.

Darum suchen wir für den Kreis der Frauen und Männer im Lektorendienst der Pfarrei Hechenberg noch Verstärkung. Ziel ist es auch, einen Lektorenplan aufzustellen, damit man auch gut terminlich planen kann, wann man dran ist. Wenn sich dabei viele Personen melden, kann man den Dienst auch auf viele Schultern verteilen. Und wenn sich jemand unsicher ist: noch vor den Sommerferien wird es einen Lektorenkurs geben.

Schon jetzt: vielen Dank für die Unterstützung, wir freuen uns über alle, die mitmachen: [PV-Dietramszell@ebmuc.de](mailto:PV-Dietramszell@ebmuc.de) 08027-9038-0



## Monstranzenwettbewerb der Erstkommunionkinder



Unter dem Motto „Zeig mir Jesus“ trafen sich die Kommunionkinder dreimal im Pfarrheim, um mit Spielen, Aktionen, Katechesen und in Gemeinschaft Jesus besser kennen zu lernen. Dabei lernten sie die Monstranz als Aufbewahrungsort für den Leib Christi kennen. Bei einem Wettbewerb wurden einige Kinder künstlerisch tätig – hier die schönsten Beispiele!



*Text und Bilder: Andreas Häring*

## „Ich bin das Licht der Welt“ (Johannes 8,12)

Wir alle haben Lichter oder Lampen in unseren Häusern. Wir schalten das Licht ein, wenn es dunkel wird. Wir brauchen das Licht, weil wir in der Dunkelheit nichts sehen können. Sogar Smartphones sind heutzutage mit einer Taschenlampe ausgestattet. Und es hilft wirklich in Notsituationen! Denn ohne Licht können wir uns nicht bewegen und nichts tun. Wir erkennen die wichtige Rolle des Lichts in unserem Leben. Natürlich können wir die Bedeutung dieses „Lichts“ nicht nur auf das physische Licht beschränken, das für das Auge sichtbar ist. Wir brauchen auch inneres Licht, damit wir nicht in der Dunkelheit bleiben. Einfach gesagt: Wenn wir im Licht leben und im Licht sind, leben wir mit Gott. Wenn wir dagegen in der Finsternis wohnen, sind wir weit von ihm entfernt.

Dies ist einer der Gründe, warum wir Ostern feiern, wo wir zurückblicken und über Christus als das „heilige Licht“ nachdenken, das unser Leben erleuchtet. In der Osternacht beginnt der Priester die Feier, indem er den Segen für das Feuer erbittet:

*„Segne dieses neue Feuer, das die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen“.*

### 1. Die Nacht erhellt

Für mich ist das Licht in der Nacht das wichtigste Symbol von Ostern. Das Feuer steht für die aufgehende Sonne, für Jesus, den Morgenstern in der finsternen Nacht. Die brennende Osterkerze steht für das Licht des Auferstehungsglaubens.

Licht symbolisiert oft Wissen, Wahrheit und Reinheit, während Dunkelheit mit Ignoranz, Sünde und Verzweiflung assoziiert wird. Christus bringt den Menschen Verständnis und die Möglichkeit, ein Leben in Fülle zu führen.





**„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“**, sagt Jesus im Johannes Evangelium.

Christus, das Licht der Welt ist ein Bild für die transformative Kraft Jesu, der Orientierung, Hoffnung und Erlösung bringt. Es erinnert Gläubige daran, selbst Licht in einer oft dunklen Welt zu sein und Gutes zu tun, um Gottes Liebe sichtbar zu machen. Er wird als Quelle der Wahrheit und Weisheit angesehen. Er wird als Wegweiser beschrieben, der Menschen hilft, Entscheidungen zu treffen und den richtigen Weg im Leben zu finden.

## 2. Die Sehnsucht nach Gott

Das Licht, das Christus bringt, steht auch für Hoffnung und die Möglichkeit der Erlösung. Es erinnert Gläubige daran, dass es immer einen Weg aus der Dunkelheit gibt.

Die Vorstellung von Christus als Licht lädt Menschen ein, ihm nachzufolgen und sein Licht in die Welt zu tragen, indem sie seine Lehren in ihrem eigenen Leben umsetzen. Diese Einladung sollte auch unsere Sehnsucht sein. **„Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehrst“**. Wir sind alle Gottes Schöpfung aus Staub und werden mit der Zeit wieder zu Staub werden und zum Schöpfer zurückkehren.

In der Stille der Nacht, wenn die Welt zur Ruhe kommt, spüren wir die tiefe Sehnsucht in unserem Herzen. Es ist eine Sehnsucht nach dem Göttlichen, nach der Quelle allen Lebens, nach dem, was größer ist als wir selbst. In diesen Momenten der Einsamkeit und des Nachdenkens fühlen wir uns oft verloren, aber gleichzeitig auch geborgen in der Gewissheit, dass Gott immer bei uns ist.

Die Natur um mich herum erinnert mich an die Schönheit und Größe Gottes. Der Sonnenaufgang, der die Dunkelheit vertreibt, die sanften Wellen des Meeres, die unermüdlich ans Ufer schlagen – all das sind Zeichen seiner Gegenwart. Doch manchmal fühlen wir uns, als ob eine Kluft zwischen uns und Gott besteht, als ob wir nach etwas greifen, das uns gerade entglitten ist.

In der Bibel finde ich Trost und Hoffnung. Die Worte der Psalmen sprechen zu meiner Seele: „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, o Gott, nach dir.“ Diese Worte spiegeln unsere innere Sehnsucht wider – das Verlangen nach Nähe, nach einer tiefen Verbindung, die alle Zweifel und Ängste vertreibt. Wir suchen nach Gott auch in Gebet und Meditation, in der Gemeinschaft mit anderen Gläubigen und in den kleinen Wundern des Alltags. Manchmal ist es in der Stille, wenn wir einfach nur dasitzen und auf das Flüstern seiner Stimme hören, dass wir die tiefste Erfüllung finden.

Die Sehnsucht nach Gott ist nicht nur ein Gefühl, sondern eine Reise. Eine Reise, die uns lehrt, Geduld zu haben, zu vertrauen und offen zu sein für die Zeichen seiner Liebe. Auch wenn wir ihn nicht immer spüren, wissen wir, dass er da ist, in jedem Atemzug, in jedem Herzschlag.

So möge das Licht von Ostern unser aller Leben hell und froh machen. Ich wünsche uns allen diese Erfahrung der aufgehenden Sonne des Glaubens an die Auferstehung. Ich wünsche Ihnen frohe & gesegnete Ostern.

*P. Bernardus*

## Information und Vernetzung

### Einführungsveranstaltung für neue Kirchenverwaltungen



Ende 2024 wurden für unsere Pfarreien neue Kirchenverwaltungen gewählt, die zum 1. Januar 2025 ihre Arbeit aufnahmen. Im Januar und Februar 2025 gab es dazu im Erzbischöflichen Ordinariat München Einführungsveranstaltungen für die Mitglieder der Kirchenverwaltungen. An drei Terminen gab es in hochkarätig besetzten Workshops Einblicke in die vielfältigen Felder der Kirchenverwaltungsarbeit.

In Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk gab es am 15. Februar 2025 auf Dekanatsebene einen Vertiefungsworkshop für Kirchenverwaltungen. Rund 60 Personen nahmen dieses Angebot an. Die Referenten Hedwig Sesto, Andreas Gams und Kaspar Demmel, allesamt Verwaltungsleitungen in Pfarreien unseres Dekanates, konnten gezielt auf die Alltagsthemen der Kirchenverwaltungen vorbereiten: von grundsätzlichen Fragen der Kirchenstiftungen über die Erstellung von Beschlussprotokollen oder Fragen von Bauanträgen oder der Aufstellung des Haushaltes. Erfahrene und neugewählte Mitglieder konnten auch direkt in den Erfahrungsaustausch kommen.

Eine gemeinsame Messfeier in der Beuerberger Stiftskirche rundete den Tag noch geistlich ab und gab auch noch die Möglichkeit, über die spirituelle Seite von Verwaltung nachzudenken: Auch Jesus und seine Jünger hatten eine Kasse, machten ihre Abrechnungen und zahlten Steuern. Jesus entzog sich all diesen weltlichen Regeln nicht, sondern ging hier sehr korrekt vor – der Kern des Evangeliums, sind aber dennoch die Schätze im Himmel (Mt 6,19).

## Angebote für Ehrenamtliche in der Liturgie

### Kommunionhelferkurs 2025

Unsere Gottesdienste leben vom Engagement vieler, die ihre Talente einbringen. Für manche Dienste ist eine eigene Ausbildung nötig, z.B. für Lektoren, Kommunionhelfer und Gottesdienstbeauftragte. Diese Schulungen möchten wir zukünftig regional im Dekanat anbieten.

Ein erstes Angebot gibt es schon: **Am 17. Mai werden in Dietramszell neue Kommunionhelfer/innen für das ganze Dekanat ausgebildet.** Mit der Theorie und den praktischen Übungen im Gepäck werden sie dann in ihren Pfarreien beauftragt, die Kommunion in Gottesdiensten auszuteilen, den Kranken nach Hause zu bringen oder auch eucharistische Anbetungen zu leiten.



Sie möchten Kommunionhelfer/in werden und am Kurs teilnehmen? Melden Sie sich gerne bei Ihrem Pfarrbüro vor Ort.

Kurse für neue Lektoren/innen und Gottesdienstbeauftragte noch in diesem Jahr sind aktuell in Planung. Weitere Infos folgen!

*Bild: Thomas Neuberger, Pixabay  
Text: Thomas Neuberger, Lukas Sontheim*

Nicht nur die Bibel, sondern auch andere Themen aus Theologie, Spiritualität und Kultur stehen im Fokus der Pfarrhausgespräche. Herzliche Einladung an alle Interessierten im lockeren Rahmen gemeinsam Fragen zu stellen und Antworten zu finden.

**Filmeabend:**

**Die Hütte - ein Wochenende mit Gott**

Freitag, 23. Mai 2025, 18.00 Uhr (!!!)

Pfarrhaus Dietramszell

**Sondertermin: Brennende Fragen**

Fragen zu Glauben, Kirche, Gott? Was steckt hinter der kirchlichen Lehre? Warum glauben wir was wir glauben? Bringen Sie ihre Fragen mit und wir finden gemeinsam eine Antwort.

Donnerstag, 26. Juni 2025, 19.30 Uhr

Pfarrhaus Dietramszell

**Von Rache und Fischen: Das Buch Jona (Jona 1-4)**

Donnerstag, 24. Juli 2025, 19.30 Uhr

Pfarrhaus Dietramszell

# PFARR- HAUS- GESPRÄ- CHE

*Thomas Neuberger*

**FREITAG, 28. März: Freitag der 3. Fastenwoche**

- 9.30 **DIETRAMSZELL:** Heilige Messe zum Landfrauentag
- 19.00 **BAIRAWIES:** Heilige Messe
- 19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Kreuzweg
- 19.00 **LINDEN:** Kreuzweg
- 19.00 **LOCHEN:** Kreuzweg
- 19.15 **HECHENBERG:** Kreuzweg
- 19.30 **KIRCHBICHL:** Kreuzweg

**SAMSTAG, 29. März: Samstag der 3. Fastenwoche**

- 16.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz
- 19.00 **HECHENBERG:** Vorabendmesse  
Marianne ft Schwester Regina zum Geburtstag

**SONNTAG, 30. März: 4. FASTENSONNTAG (Laetare)**

Jos 5, 9a. 10-12 2Kor 5, 17-21 Lk 15, 1-3. 11-32

- 9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst
- 10.30 **ASCHOLDING:** Heilige Messe  
ft Anton Melf zum Jahresgedenken - Ausfelder ft Sebastian Seitner zum Jahresgedenken und ft Mutter Anna Zigl drum - ft Alfred Haas zum Geburtstag - März ft Tanten - zu Ehren der hl. Schutzengel - Zanderigo ft Hermann Vollmer statt Kirchgang - Zanderigo ft Katharina Hainz statt Kirchgang - Fam. Müller Haarschwaige ft Vater und Opa Leonhard Müller zum Geburtstag - zu Ehren der Hl. Mutter Gottes in einem besonderen Anliegen - Bäumlner ft Eltern, Schwester und Schwager

**MONTAG, 31. März: Montag der 4. Fastenwoche**

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe  
ft Johanna Heuschneider zum Jahresgedenken - ft Juliane Waldmann

## **DIENSTAG, 1. April: Dienstag der 4. Fastenwoche**

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe  
ft Florian Kranz - Fam. Kranz ft Eltern sowie ft Sohn Florian

## **DONNERSTAG, 3. April: Donnerstag der 4. Fastenwoche**

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe  
Feichtmair ft Elisabeth Fischer zum 10. Jahrestedenken -  
Antonie Häsch ft Dr. Emmeran Gams statt Kirchgang -  
Fam. Disl Siedlerhof ft Erna Disl zum Namenstag
- 19.00 **ASCHOLDING:** Kreuzweg

## **FREITAG, 4. April: Hl. Isidor, Bischof, Kirchenlehrer -Herz-Jesu-Freitag-**

- 18.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Rosenkranz
- 19.00 **BAIRAWIES:** Kreuzweg
- 19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Kreuzweg-
- 19.00 **LINDEN:** Kreuzweg
- 19.15 **HECHENBERG:** Kreuzweg
- 19.30 **KIRCHBICHL:** Kreuzweg

## **SAMSTAG, 5. April: Hl. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester**

- 11.00 **BAIRAWIES:** Taufe Maximilian und Julian Stimm
- 19.00 **HUMBACH:** Vorabendmesse  
-mit Jahrtag Schützenverein Humbach -  
Geiger Anna ft Eltern, Geschwister und ft Neffe - Miller ft  
Eltern Anastasia u. Leonhard Geiger - Kanzler ft Mutter,  
Oma u. Uroma Fanni zum Jahrestedenken - Klara Sobotta  
ft Eltern und Geschwister - Schmelcher ft Verwandtschaft
- 19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

## **SONNTAG, 6. April: 5. FASTENSONNTAG**

Jes 43, 16-21 Phil 3, 8-14 Joh 8, 1-11

- 10.30 **ASCHOLDING:** Pfarrverbandsgottesdienst mit  
anschließendem Fastenessen im Pfarrheim  
(mit dabei die Erstkommunionkinder zum Thema: „Zeig mir  
Jesus“ Teil II)

Monatsmesse ft Konrad Melf - Rieger zu Ehren der Hl. Mutter Gottes für die immerwährende Hilfe - Manuela ft Papa Josef Hauser zum Geburtstag - Bäumler ft Eltern , Schwester und Schwager - ft Tante und Onkel Annemarie und Josef Melf - Sieber ft Stefan Ailler statt Kirchengang - Ronge für beiderseits verstorbene Angehörige - ft Eltern Walleitner, ft Geschwister und ft Schwägerin Maria - ft Verwandtschaft Lacherdinger und Kastenmüller - Theresia Sobotta ft Diakon Hermann Vollmer zum Dank

### **MONTAG, 7. April: Hl. Johannes Baptist de la Salle, Priester**

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe  
ft Ehemann Josef Schlechte zum Jahresgedenken

### **DIENSTAG, 8. April: Dienstag der 5. Fastenwoche**

13.00 **ASCHOLDING / PFARRHEIM:** Seniorengottesdienst mit Krankensalbung

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe  
Fam. Anton Miller ft Mutter und Oma Maria Knabl zum 100. Geburtstag

### **MITTWOCH, 9. April: Mittwoch der 5. Fastenwoche**

14.00 **DIETRAMSZELL / PFARRHEIM:** Seniorengottesdienst mit Krankensalbung

15.00 **DIETRAMSZELL:** BeichtEinstimmung und Hl. Erstbeichte  
Erstkommunion 2025

### **DONNERSTAG, 10. April: Donnerstag der 5. Fastenwoche**

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe  
Monatsmesse ft Ehefrau, Mutter und Oma Maria Waldmann - Hans Obermüller ft Eltern und ft Schwester Rosi Müller - ft Klara Kassühlke - Grimm ft Ehemann, Sohn und Bruder zum Jahresgedenken - Grimm ft Schwestern, Schwager, Nichten und ft Verwandtschaft

19.00 **ASCHOLDING:** Kreuzweg



## **FREITAG, 11. April: Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau,**

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Heilige Messe zur schmerzhaften Mutter Gottes
- 19.00 **BAIRAWIES:** Kreuzweg
- 19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Kreuzweg
- 19.00 **LINDEN:** Kreuzweg
- 19.00 **LOCHEN:** Kreuzweg
- 19.15 **HECHENBERG:** Kreuzweg
- 19.30 **KIRCHBICHL:** Kreuzweg

## **SAMSTAG, 12. April: Hl. Zeno, Bischof von Verona**

- 11.00 **ST. LEONHARD:** Taufe Levi Zzagovan
- 14.00 **ST. LEONHARD:** Taufe Ariana Sandrock
- 16.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

## **SONNTAG, 13. April: PALMSONNTAG**

Jes 50, 4-7 Phil 2, 6-11 Lk 19, 28-40

- 8.30 **DIETRAMSZELL:** Festgottesdienst mit Palmweihe und Prozession **Treffpunkt Klosterinnenhof**  
-Osterkerzenverkauf-
- 8.30 **PERETSHOFEN:** Festgottesdienst mit Palmweihe und Prozession, **Treffpunkt am Maibaum**  
-Osterkerzenverkauf Frauenbund Humbach-  
Hintermoar ft Ehefrau und Mutter Karolina Harrer zum Jahresgedenken - Monatsmesse f † Hans Hainz - Wendl Föggenbeuern ft Onkel Franz Huber und ft Großeltern - Joachim und Veronika Wolf ft Joachim Wolf und alle † Verwandten und Bekannten - Loipolder, Podling zum Dank - Stockamoar für alle verstorbenen Stockacher
- 10.30 **LOCHEN:** Festliche Wortgottesfeier mit Palmweihe und Prozession - **Treffpunkt Maibaum**  
-Osterkerzenverkauf-  
Fam. Proyer Monatsmesse ft Mutter, Schwiegermutter und Oma Anna Rohrmeier statt Kirchgang - Familie von

Stackelberg ft Katharina von Stackelberg zum Monatsgedenken - Familien Kleeblatt, Watzke und Rohde ft Eltern, Großeltern und Geschwister - Messerer zu Ehren der Hl. Schutzengel - Kreitmair ft Sohn Michael zum Jahresgedenken sowie

ft Eltern Anton und Elisabeth Kreitmair

10.30 **ASCHOLDING:** Festgottesdienst mit Palmweihe und Prozession - **Treffpunkt am Pfarrheim**

Monatsmesse ft Franz Zech - ft Resl und Hausl Rieger - ft der Elserer Familie - Rassweiler Hl. Messe nach Meinung - Monatsmesse ft Vater Stefan Ailler - Monatsmesse f die t der Familie König - Ausfelder ft Geschwister Hufnagl - Bäumler ft Eltern, Schwester und Schwager zum Namens- tag - Sieber ft Freundin Maria Kastenmüller - Josefine Hahn ft Konrad Melf statt Kirchgang

10.30 **HECHENBERG:** Festgottesdienst mit Palmweihe und Prozession - **Treffpunkt am Kriegerdenkmal**

Mair ft Christof und Hedwig Reithmann - ft Ehemann, Vater und Opa Johann Gams - Fichtner ft Ehemann und Vater sowie für beiderseits verstorbene Eltern - Demmel Hechenberg ft Eltern - Martin Wörschhauser ft Katharina Wörschhauser und ft Maria Hammerschmied - Kappelsberger ft Eltern Lorenz und Elisabeth Pföderl sowie ft Bruder Lorenz - ft Josef Müller statt Kirchgang

14.00 **BAIRAWIES:** Ölbergandacht

19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Fatima-Rosenkranz

19.30 **KIRCHBICHL:** Fatima Rosenkranz

**HUMBACH:** Fatima-Rosenkranz - Uhrzeit bitte unter Telefon Nr. 08027/1014 erfragen

### **MONTAG, 14. April: Montag der Karwoche**

18.30 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Kolpingfamilie Dietramszell - Kreuzweg nach Maria Elend  
Treffpunkt am Waldparkplatz beim Pfarrheim

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe  
Monatsmesse f † Mutter und Schwiegermutter Sigrid Reiter  
- ft Erika Kranz - ft Volker und Ingo Leubner zum Jahresge-  
denken - ft Eltern Georg und Maria Kranz - ft Andreas  
Maier zum 5. Jahresgedenken

### **DIENSTAG, 15. April: Dienstag der Karwoche**

- 19.00 **DIETRAMSZELL:** Bußgottesdienst für den Pfarrverband  
im Anschluss Möglichkeit zur Beichte

### **DONNERSTAG, 17. April: Gründonnerstag**

- 19.00 **DIETRAMSZELL:** Feier vom letzten Abendmahl  
-musikalische Mitgestaltung durch den Kirchenchor-
- 20.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Anbetung bis 21.00 Uhr

### **FREITAG, 18. April: KARFREITAG**

Jes 52, 13 - 53, 12 Hebr 4, 14-16; 5, 7-9 Joh 18, 1 - 19, 42

- 9.00 **ASCHOLDING:** Kreuzweg  
im Anschluss Anbetung: 09.30 Uhr bis 10.00 Uhr Tatten-  
kofen - 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Oberdorf und Unterdorf
- 10.00 **ASCHOLDING:** Kinder Kreuzweg
- 10.00 **DIETRAMSZELL:** Kinder Kreuzweg - Obermühltal
- 10.00 **HUMBACH:** Kinder Kreuzweg im Vereinsheim
- 10.00 **LOCHEN:** Kinder Kreuzweg Kirche
- 15.00 **DIETRAMSZELL:** Karfreitagsliturgie  
Musikalische Mitgestaltung Ensemble Martin Thalhammer-
- 15.00 **ASCHOLDING:** Karfreitagsliturgie
- 15.00 **HECHENBERG:** Karfreitagsliturgie
- 15.00 **LINDEN:** Karfreitagsliturgie

### **SAMSTAG, 19. April: Karsamstag**

- 10.00 **DIETRAMSZELL:** Oster-Beichtgelegenheit bis 11.30 Uhr
- 10.00 **ASCHOLDING:** Oster-Beichtgelegenheit bis 11.30 Uhr
- 17.00 **DIETRAMSZELL:** Oster-Lichtfeier für Kinder im  
Klosterinnenhof (ohne Speisensegnung)

- 21.00 **ASCHOLDING:** Feier der Osternacht mit Speisensegnung  
Monatsmesse ft Mutter Irmgard Weichinger - ft Eltern  
Anna und Georg Rieger sowie ft Neffen Sebastian Rieger -  
Monatsmesse ft Mutter und Oma Maria Kastenmüller -  
Manuela ft Papa Josef Hauser - Bäumlner ft Mutter zum Jah-  
resgedenken, ft Vater und ft Schwester - ft Tante Anna  
Melf - ft Eltern und Großeltern Sebastian und Maria Heiß -  
Müller Haarschwaige ft Eltern Georg und Magdalena Mayr,  
ft Schwager Schorsch und ft Neffen Bernhard - Müller  
Haarschwaige für beiderseits † Verwandtschaft sowie ft  
Onkel und Tanten

### **SONNTAG, 20. April: HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

Apg 10, 34a. 37-43 Kol 3, 1-4 od. 1Kor 5, 6b-8 Joh 20, 1-9 od.

- 5.00 **DIETRAMSZELL:** Feier der Osternacht mit Speisensegnung
- 9.00 **DIETRAMSZELL:** Festgottesdienst mit Speisensegnung  
- musikalische Mitgestaltung durch den Kirchenchor-
- 9.00 **LINDEN:** Festgottesdienst mit Speisensegnung  
Johann und Regina Mayer für beiderseits verstorbener Ver-  
wandtschaft, Freunde und Nachbarn - Fam. Josef und Bri-  
gitte Mayer ft Vater Hans Schönauer sowie für beiderseits  
verstorbener Verwandtschaft
- 10.30 **HECHENBERG:** Festgottesdienst mit Speisensegnung  
Demmel Hechenberg ft Onkel und Tanten
- 10.30 **PERETSHOFEN:** Festgottesdienst mit Speisensegnung  
-Osterkerzenverkauf Frauenbund Humbach-
- 10.30 **ASCHOLDING:** Feierliche Wortgottesfeier  
mit Speisensegnung

### **MONTAG, 21. April: OSTERMONTAG**

Apg 2, 14. 22-33 1Kor 15, 1-8. 11 Lk 24, 13-35 od. Mt 28, 8-15

- 9.00 **HUMBACH:** Festgottesdienst
- 9.00 **KIRCHBICHL:** Festgottesdienst  
Fam. Demmel ft Ehemann und Vater Kaspar Demmel zum  
Jahresgedenken - ft Eltern Karolina und Georg Stöckl - ft

Freundin Maria Bernard - Fam. Eberl ft Ehemann und Vater  
Thomas Eberl

10.30 **LOCHEN:** Festgottesdienst

13.00 **ASCHOLDING BIRN:** Andacht

anschließend Georgiritt mit Pferdesegnung.

### **DIENSTAG, 22. April: Dienstag der Osteroktav**

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

Fam. Matthias Gams, Leismühl ft Opa Martin Gams zum  
125. Geburtstag - Monatsmesse ft Martin Gams

### **MITTWOCH, 23. April: Mittwoch der Osteroktav**

19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Festgottesdienst

zum Patrozinium Hl. Georg

zu Ehren der Hl. Mutter Gottes - ft Vater Georg Burger zum  
Namenstag - ft Vater Georg Gerr zum Namenstag - ft Bru-  
der Georg Gerr zum Namenstag - ft Barbara Burger - Albin  
ft Nachbarin Bärbel Burger - Fam. Spiegl ft Vater Kaspar  
März zum 40. Jahresgedanken - ft Ehemann und Sohn  
Georg Gerr zum Namenstag - Angela und Barbara ft  
Mama, Oma und Uroma Barbara Burger und ft Vater und  
Opa Joachim Burger zum Geburtstag und 10. Jahresgeden-  
ken - Hl. Messe für die armen Seelen - Hl. Messe zum Dank  
- Hans Burger ft Firmpaten Georg Burger

19.00 **ASCHOLDING:** Bittgang nach St. Georg

Treffpunkt 19.00 Uhr Kirche

19.30 **ASCHOLDING BIRN:** Festgottesdienst

zum Patrozinium Hl. Georg

Josef Melf für alle lebenden und verstorbenen Bruder-  
schaftsmitglieder des Messbündnisses v. hl. Johann von  
Nepomuk der Pfarrei Ascholding - ft Eltern Georg und  
Anna Rieger sowie ft Sohn Sebastian - ft Eltern Anna und  
Georg Melf - ft Onkel Konrad Melf zum Namenstag - ft  
Cousinen Barbara und Hannerl - ft Vater Georg Lacherdin-  
ger

## **DONNERSTAG, 24. April: Donnerstag der Osteroktav**

- 19.30 **ABRAIN:** Markus Bittgang von Ellbach nach Abrain dort Bittmesse. Start 19.00 Uhr Kirche in Ellbach
- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe ft Maria Baumgart - ft Rosa Kirschenhofer zum Jahresgedenken - Fam. Lindmeyr ft Georg Lindmeyr zum Geburtstag und Namenstag - Antonie Häsch ft Ehemann, Vater und Opa Michael Häsch zum Geburtstag

## **FREITAG, 25. April: Freitag der Osteroktav**

- 19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz
- 19.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Markus-Bittgang nach Maria Elend
- 19.30 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Heilige Messe Maria Hainz ft Hans Niedermeier

## **SAMSTAG, 26. April: Samstag der Osteroktav**

- 8.00 **LINDEN/LOCHEN:** Bittgang nach Steingau dort Bittmesse um 09.00 Uhr  
Treffpunkt um 08.00 Uhr beim Parkplatz Huber in Linden
- 13.00 **DIETRAMSZELL:** Trauung Felix und Marie Feuerreiter
- 19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz
- 19.00 **PERETSHOFEN:** Vorabendmesse  
Monatsmesse ft Notburga Stieglbauer - Monatsmesse ft Mutter und Oma Agathe Lichtenegger - Loipolder, Podling ft Eltern Anton und Katharina Schmid - Killer Föggenbeuern ft Ehemann und Vater Franz Killer zum Geburtstag - Lichtenegger ft Vater und Opa Georg Lichtenegger zum 100. Geburtstag - Lichtenegger ft Alois Wagner und ft Florian Mayer

## **SONNTAG, 27. April: 2. SO DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag -**

Apg 5, 12-16 Offb 1, 9-11a. 12-13. 17-19 Joh 20, 19-31

- 9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

- 10.30 **LINDEN:** Heilige Messe  
Monatsmesse fñ Ehemann und Vater Michael Gruber - Johann und Regina Mayer fñ Elisabeth Windischmann
- 12.00 **LOCHEN:** Taufe Johann Sebastian Harrer

## Vermischte Informationen

### OSTERKERZENBASTELN FRAUENBUND HUMBACH

Der Frauenbund Humbach bastelt wieder Osterkerzen für den Verkauf am Palmsonntag sowie am Ostersonntag.  
Wir treffen uns am 31.03.25 um 19.00 Uhr im Vereinsheim in Humbach. Herzliche Einladung dazu.

### REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste Pfarrbrief geht voraussichtlich **vom 25.04.25 bis 25.05.24** Bitte beachten Sie, dass Abgabeschluss im Pfarrbüro für Intentionen und Termine für die nächste Ausgabe am **Donnerstag, 10.04.2025** ist. Beiträge und Intentionen, die nach diesem Termin eingereicht werden, können nicht mehr abgedruckt werden!



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

### Impressum

Der Pfarrbrief des Pfarrverbands für alle kath. Haushalte des Pfarrverbands Dietramszell.

**Auflage:** 1600 Stück

**Herausgeber:** Pfarrverband Dietramszell

Am Richteranger 8, 83623 Dietramszell, 08027-9038-0

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Dekan Thomas Neuberger

## PFARRBÜRO DES PFARRVERBANDS DIETRAMSZELL

Adresse: Am Richteranger 8, 83623 Dietramszell  
Telefon: 08027-9038-0  
Fax: 08027-9038-27  
E-Mail: pv-dietramszell@ebmuc.de  
Internet: www.pfarrverband-dietramszell.de  
Bankverbindung: DE76 7016 9598 0007 1109 36

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag geschlossen  
Dienstag 09:00 bis 12:00  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 16:00 bis 18:00  
Freitag 09:00 bis 12:00  
Pfarrsekretärinnen: Silvia Liebhart, Marianne Loipolder

## VERWALTUNGSLEITUNG

Barbara Baidl Mobil: 01590-1613320  
E-Mail: BBaidl@ebmuc.de

## SEELSORGETEAM

Dekan Thomas Neuberger Telefon: 08027-9038-22  
E-Mail: TNeuberger@ebmuc.de  
Sprechzeit: Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Pastoralref. Andreas Häring Telefon: 08027-9038-24  
E-Mail: AnHaering@ebmuc.de

Kaplan P. Bernardus MSF Telefon: 08027-9038-32  
E-Mail: BrSaputro@ebmuc.de

Diakon Clemens Thiel Telefon: 08027-9038-26  
E-Mail: CThiel@ebmuc.de

**NUMMER FÜR DRINGENDE SEELSORGLICHE NOTFÄLLE: 08027/9038-25**